

SEITE
5 Ab Oktober: Neue
Kinderarztpraxis in
Finstertal

SEITE
8 Sängerstadtbudget:
Noch bis zum 1. Oktober
abstimmen!

SEITE
14 Kita Sängerstadt:
Kleine Baubeobachter
berichten



Sängerstadt Nachrichten

FINSTERWALDER



STADTANZEIGER

Jahrgang 31 / Ausgabe 9

Finstertal, den 17. September 2021

Finsterwalder Sänger mit Louis-Schiller-Medaille geehrt



*Großes DiscGolf-Turnier in der
Bürgerheide begeistert*



*25 Jahre Feuerwehrmuseum
Finstertal*



*erfolgreiches Klassikkonzert
im Schlosspark*

Mit Beilage: Amtsblatt für die Stadt Finsterwalde

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

nach einem herbstlichen August begrüßt uns der September sonnig und lockt damit viele Besucherinnen und Besucher in unsere Bürgerheide und den Tierpark. Auch wenn große Veranstaltungen wie das beliebte Tierparkfest in diesem Jahr erneut wegen der Pandemie abgesagt werden mussten, lohnt sich der Besuch dort immer. Die Holzbank mit der Figur des Finsterwalder Sängers, die seit einem Jahr neben dem Gehege der Ponys und Esel steht, ist ein beliebter Ort für Fotos geworden. Darüber freuen sich natürlich besonders die „Originale“, die schon längst daran gewöhnt sind, für Fotos zu posieren und auf Bühnen zu stehen. Die Sänger und das Sängerslied haben eine bewegte Geschichte hinter sich: Was mit der wenig schmeichelhaften Burleske 1899 in Berlin begann, hat sich absolut zu unseren Gunsten entwickelt. Damals sollten die drei Sänger Pampel, Knarig und Strippe, dem Alkohol verfallene Taugenichtse, die schnöde Provinz ins Lächerliche ziehen. Heute kennen wir unsere Sänger nur noch als elegantes Quartett in Frack und Zylinder. Sie sind ein unverzichtbarer Teil unserer Stadtgeschichte, sind überall gern gesehene Gäste und genießen einen exzellenten Ruf. Noch dazu sind sie ebenso gute Gastgeber und präsentieren unsere Sängerstadt Finsterwalde in der Region, in ganz Deutschland und sogar über dessen Grenzen hinaus auf hervorragende Weise. Aus diesen Gründen haben sie die Louis-Schiller-Medaille, die höchste Auszeichnung für bürgerschaftliches Engagement unserer Stadt, auf jeden Fall verdient. Auch hier machte uns die Pandemie allerdings zunächst einen Strich durch die Rechnung, denn ursprünglich war die Verleihung für Dezember 2020 geplant. Da zu diesem Zeitpunkt keinerlei Veranstaltungen stattfinden konnten, verschoben wir die Ehrung und holten sie am 27. August 2021 nach. Der Anerkennung für die Finsterwalder Sänger hat das keinen Abbruch getan, sie haben sich auch nach der längeren Wartezeit ge-

freut und sich – wie sollte es anders sein – mit einer eigens gedichteten Sängersliedstrophe bedankt.

Ein wunderbares Kulturerlebnis hatten die Zuhörerinnen und Zuhörer unserer „Serenade“ am 21. August 2021. Johanna Zmeck und Nassib Ahmadih, beide sind dem Finsterwalder Publikum ja bestens bekannt, begeisterten an diesem Abend gemeinsam mit Vernon Kirk. Im sommerabendlichen Ambiente unseres Schlossparks erklangen die Werke von Schubert, Strauss, Vivaldi und aus der britischen Heimat des Sängers und nahmen das Publikum auf herrliche Weise mit. Eine Woche später konnte sich die Band „Disconauten“ mit funkigen Klängen ebenfalls im Schlosspark präsentieren – auch hier war kein Platz mehr frei. Am 20. und 21. August herrschte reges Treiben in unserer Bürgerheide. Bei bestem Wetter war dort noch mehr los als sonst ohnehin schon und wer sich umsah, erkannte auch schnell den Grund: Mehr als 70 Teilnehmende waren zum „2. Sängersstadt Open“, dem Disc-Golf-Wettbewerb unseres Finsterwalder Discgolf-Vereins, gekommen und zeigten sich sichtlich begeistert über die wunderbare Anlage in unserer Sänger- und Sportstadt. Ich war beeindruckt vom großen Engagement des noch jungen Vereins, der sich bei der Organisation dieses Wettbewerbs mit Starterinnen und Startern aus ganz Deutschland mächtig ins Zeug gelegt hat. Besonders erfreulich ist natürlich, dass die Nachwuchsarbeit funktioniert und auch viele Kinder und Jugendliche aus Finsterwalde Interesse an diesem noch nicht sehr populären Frisbee-Sport zeigen. Ich bin optimistisch, dass die 18 Bahnen in unserer Bürgerheide auch weiterhin gut genutzt werden und freue mich auf weitere erfolgreiche Disc-Golf-Events bei uns in Finsterwalde.

Wie viele Sport- und Kulturveranstaltungen wir in den kommenden Tagen und Wochen noch in „analoger“ Form erleben dürfen, ist derzeit offen. Leider steigen die Infektions-

zahlen erneut. Auch unsere Schulen und Horte bekommen dies zu spüren, denn einzelne bestätigte Corona-Fälle bedeuten Quarantäne für ganze Klassen oder Einrichtungen. Für unsere Jüngsten ist es besonders schmerzlich, denn viele von ihnen haben sich nach dem letzten, wechselhaften Schuljahr und den Sommerferien sicher auf ein Stück Normalität gefreut. Auch die Eltern sind in Sorge darüber, wie sie Arbeit, Kinderbetreuung und Distanzunterricht organisieren sollen. Ich kann Ihnen und uns allen nur wünschen, dass wir möglichst gesund bleiben und uns diese erneute „Welle“ der Corona-Pandemie nicht wieder so schwer trifft, wie die letzten. Meine Kolleginnen und Kollegen in den Einrichtungen und in der Verwaltung stehen Ihnen weiterhin für Rückfragen zur Verfügung und versuchen jederzeit, die bestmögliche Hilfe anzubieten.

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,
gern möchte ich Sie nochmal daran erinnern, dass alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Finsterwalde noch bis zum 1. Oktober die Möglichkeit haben, für die Ideen zum Sängersstadtbudget abzustimmen. Alle Vorschläge und das entsprechende Formular finden Sie ebenfalls unter finsterwalde.de.

Für die kommende Zeit wünsche ich Ihnen vor allem, dass Sie und Ihre Familien gesund bleiben und wir alle einen angenehmen Start in den Herbst erleben können – mit möglichst geringer Inzidenz und vielfältigen Veranstaltungen in unserer Sängersstadt.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Bürgermeister Jörg Gampe

Verwaltung

Finsterwalder Sänger mit Louis-Schiller-Medaille 2020 geehrt

Nachdem die Verleihung der Bürgerverdienstmedaille im Dezember 2020 pandemiebedingt abgesagt werden musste, war die Vorfreude auf den „Nachholtermin“ am 27. August 2021 greifbar. Wie schon bei der Ehrung der Freiwilligen Feuerwehr Finsterwalde standen auch dieses Mal mehrere Ehrengäste im Mittelpunkt des Abends: Die Finsterwalder Sänger, die als Quartett mit ihrem Gesang beinahe jeden wichtigen Anlass in Finsterwalde begleiten.

Um die vielen Termine stemmen zu können, besteht die „Mannschaft“ um Klaus Mayer mittlerweile elf Sängern, die sich in Frack und Zylinder redlich darum bemühen, das Sängersongbuch stetig bekannter zu machen und es auch mit eigenen Strophen anlassbezogen erweitern. „Dafür sind enormer Aufwand, Kreativität, Leidenschaft und Zeit nötig. Wir sind froh und dankbar, liebe Sänger, dass Sie all das aufbringen und unserer Stadt damit einen hervorragenden Ruf verleihen“, erkannte Bürgermeister Jörg Gampe in seiner Begrüßung an. Zuvor hatte er die Anwesenden dazu ermuntert, trotz der Pandemie zuversichtlich zu bleiben und die kulturellen Veranstaltungen, die derzeit möglich sind, zu genießen. Die Laudatio für die Medailleenträger überbrachte Susann Kuhn als stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung. Sie erkannte die Rolle der Finsterwalder Sänger an, die mit ihren eigenen Strophen auch das Zeitgeschehen in der Stadt kommentieren: „Anlass um Anlass sind neue Strophen hinzugekommen, die unterhaltsam und berichtend sind. Nicht immer sind ihre Texte frei von Kritik, aber genau das macht sie so authentisch.“ Auch Uwe Schüler, Staatssekretär im Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg, betonte in seinen Grußworten, berichtete in seinen Grußworten, dass sich der gute Ruf der Finsterwalder Sänger schon längst bis nach Potsdam herumgesprochen hätte.



Über ein musikalisches Willkommen durch die Geehrten freuten sich Raimonds Čudars, Bürgermeister der lettischen Partnerstadt Salaspils, und seine mitgereiste Delegation. Auch aus der Partnergemeinde Eppelborn im Saarland waren Vertreterinnen und Vertreter gekommen. Bürgermeister Dr. Andreas Feld, der die Sängerstadt zum ersten Mal besucht, hatte seine Familie und die beiden Beigeordneten der Partnergemeinde mitgebracht. Die zehn anwesenden Sänger Günter Figur, Horst Radlach, Hartmut Neumann, Peter Hepe, Klaus Mayer, Klaus Rippe, Günter Behla, Jonas Gallin, Benjamin Peter und Udo

Scheibe (Rainer Fähnel fehlte) bedankten sich für die Auszeichnung - wie könnte es anders sein - mit einem neu verfassten Text des Finsterwalder Sängersliedes.

Im Anschluss daran zeigte eine Besetzung des Frauenchores Finsterwalde, dass auch die Damen in der Sängerstadt eine gewichtige Stimme haben und gratulierten ihren „Sangesbrüdern“ herzlich zur Ehrung. Dass allen Beteiligten um die Zukunft der Musik in der Sängerstadt nicht bange sein muss, zeigten die Schülerinnen der Kreismusikschule Gebrüder Graun, die gemeinsam mit Gesangslehrer Patrick Schülzke und Musikschulleiter

Chris Poller für moderne musikalische Akzente sorgten.

Die Louis-Schiller-Medaille wird jedes Jahr traditionell im Rahmen des gemeinsamen Jahresabschlussempfanges der Stadt Finsterwalde, der Wohnungsgesellschaft Finsterwalde mbH und der Stadtwerke Finsterwalde verliehen.

Seit 2000 werden so besonders engagierte Menschen mit der Ehrenmedaille geehrt, die auf den Lehrer Louis Schiller zurückgeht, der 1860 nach Finsterwalde kam und sich in der aufstrebenden Stadt in verschiedenen Bereichen für das Gemeinwohl einsetzte. (ph)

Eröffnung der Ausstellung zum Thema „Kunst am Bau“ für die Kulturweberei

Nachdem der Wettbewerb „Kunst am Bau“ für die künftige Kulturweberei Ende Juni abgeschlossen werden konnte, wurde am 28. August die dazugehörige Ausstellung coronabedingt im kleinen Rahmen in der Stadtbibliothek Finsterwalde eröffnet. Gezeigt wurden alle Projektentwürfe der sieben nominierten Künstlerinnen und Künstlern – vorgestellt durch die eva mueller KUNSTBERATUNG, die als Betreuerin und Organisatorin für diesen Wettbewerb ausgewählt wurde. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können aber noch bis Ende Oktober die Ausstellung zu den Öffnungszeiten der Bibliothek (Montag und Donnerstag 13 bis 18 Uhr, Dienstag 9 bis 18 Uhr sowie Freitag 9 bis 13 Uhr) besuchen.

Hintergrund zum Wettbewerb: In der ersten Phase des Wettbewerbes wurden nach der Erarbeitung einer Kriterienliste durch drei Kunstexpertinnen und Kunstexperten insgesamt 37 Künstlerinnen und Künstler nominiert und es wurde eine Intranetwebsite mit allen Infos und bisherigen Projekten dieser Künstlerinnen und Künstler erstellt. Am 10. März wurden dann in einer Online-Jurysitzung sieben Künstlerinnen und Künstler ausgewählt, einen Entwurf einzureichen. In der zweiten Phase fasste das



Preisgericht die Wettbewerbskriterien zusammen. Bis zum 17. Juni hatten die Künstlerinnen und Künstler dann Zeit, ihren Entwurf abzugeben. Am 22. Juni fand daraufhin die Jurysitzung statt. Die anonymisierten Entwürfe waren an Pinnwänden angebracht bzw. als Modelle auf dem Tisch präsentiert. Im ersten Schritt begab sich die Jury gemeinsam vor jeden Entwurf, Eva Mueller las die anonymisierten Texte und Informationen zu den Arbeiten vor. Als alle Jurymitglieder sämtliche Einreichungen ken-

nengelernt hatten, war die Diskussion eröffnet. Nachdem einige Entwürfe von allen Jurymitgliedern einstimmig als weniger geeignet beurteilt wurden, fand eine längere Abwägung und Diskussion zu den letzten drei Projekten statt und letztendlich musste über die ersten beiden Plätze abgestimmt werden. Wettbewerbssiegerin ist Isabel Kerkermeier mit ihrer Bronzefigur. Platz zwei belegt „Die tanzende Spindel“ von Stefan Sous und Platz drei „Die Verwandlung“ von Via Lewandowsky.

Junger Elan für die Jüngsten

Dr. Anne Bräutigam öffnet ab Oktober eine Kinderarztpraxis in Finsterwalde

“Misstrauere der Macht der Gewohnheit. Nur wer Ballast abwirft, hat Elan für die Zukunft.“ Neues wagen, sich weiterentwickeln und dabei technisch mit der Zeit gehen, sind Ziele, die Dr. Anne Bräutigam für sich zur beruflichen Maxime erklärt. Ganz so, wie es die Inuit in ihrer eingangs zitierten Lebensweisheit beschreiben.

Die Chance dazu wird der 35-jährigen Kinderärztin schon bald in Finsterwalde geboten. “Zum 1. Oktober werde ich im Ärztehaus in der August-Bebel-Straße 2 meine eigene Praxis eröffnen”, sagt die Medizinerin. An Ideen, wie sie ihren Elan so umsetzen kann, dass ihre künftigen Patienten davon profitieren, mangle es ihr nach eigenem Bekunden nicht. Das fachliche Know-how hierfür hat sich die zweifache Mutter während ihres Studiums in Leipzig, der Facharzt Ausbildung im Krankenhaus Torgau sowie als angestellte Kinderärztin angeeignet. Nun aber sei es an der Zeit, neue Wege einzuschlagen.

Um große Taten Realität werden zu lassen, bedarf es mitunter starker Partner. Den hat Dr. Anne Bräutigam im MVZ Epikur GmbH gefunden, die helfen will, den Vorstellungen der jungen Ärztin gerecht zu werden. Auch am Bedarf einer Kinderarztpraxis in Finsterwalde besteht kein Zweifel. Fachärzte wie Dr. Bräutigam werden im gesamten Elbe-Elster-Kreis gebraucht, zumal sich aktuell auch die Geburtenzahlen langsam wieder zum Positiven entwickeln.

Ein patientenfreundliches Wartezeitenmanagement steht bei Anne Bräutigam ebenso auf der Vorhabensliste



wie die Schaffung eines angenehmen, freundlichen Praxisbetriebs. Unterstützen werden sie bei diesem Streben von Beginn an zwei erfahrene Schwestern. Schon jetzt kann die Praxis auf einen barrierefreien Zugang sowie ausreichend Kinderwagenstellplätze verweisen.

Doch nicht nur gute Rahmenbedingungen dürfen die Patienten bei ihr erwarten, die Praxis offeriert auch spezielle Behandlungsmethoden. So etwa den Hüftultraschall, der an vier Wochen alten Säuglingen vorgenommen wird und anderorts eines Orthopäden bedarf. Für dieses Leistungsangebot, das nicht jeder Kinderarzt ausführen darf, hat ihr die Kassenzentrale Vereinigung bereits die Zulassung bescheinigt. In Anspruch nehmen können Patienten bei Dr. Bräutigam aber auch eine Hyposensibilisierung zur Behandlung einer Allergie. Eine wichtige Facette des Behandlungsspektrums, zumal Allergien

bei Kindern zunehmend häufiger auftreten. Aufgewachsen ist Anne Bräutigam unweit von Finsterwalde. Auch ihr Mann stammt aus dieser Region. Daher hatte das Paar nie Zweifel daran, sich dereinst dauerhaft hier niederzulassen. Ihre Verbundenheit mit der Heimat beweist Anne Bräutigam aber auch nach Feierabend. Als Klarinetistin gehört sie seit vielen Jahren zum Ensemble der Schlossberg-Musikanten und sorgt so in mehrfacher Hinsicht für einen guten Ton.

Sven Gückel

Terminvereinbarung

Auch wenn die Praxis erst am 1. Oktober 2021 öffnet, können Interessierte bereits jetzt unter der Telefonnummer 03531 6097555 einen Termin bei Dr. Anne Bräutigam vereinbaren. Erreichbar ist sie hierfür montags bis mittwochs von 8 - 10 Uhr und Donnerstag von 13 - 15 Uhr.

Zuzugsinteressiert?

Telefon (03531) 783 0



Ausschreibung

Grundstücksverkauf in Finsterwalde

Grundstück im Grenzweg/Marthastraße

Objekt:

Flur 23, Flurstück 180, TF ca. 1.810 m², pachtfrei. Es handelt sich um Bauland laut B-Plan Grenzweg. Das Grundstück bietet eine Breite von ca. 26 m sowie eine Tiefe von ca. 65 m und wird aktuell als Weg zwischen Grenzweg und Marthastraße genutzt.

Die Stadt Finsterwalde ist eingetragener Eigentümer des vorgenannten Grundstücks. Das zum Verkauf stehende Grundstück ist pachtfrei und unbebaut. Auf dem Grundstück befindet ein Flachspiegelbrunnen. Dieser muss im Eigentum der Stadt bleiben. Die Teilfläche von ca. 130 m² muss rausgemessen werden. Weiterhin stehen auf dem Grundstück Bäume die unter die Gehölzschutzverordnung fallen.

Das Grundstück wird in seinem gegenwärtigen Zustand ausgeschrieben. Die Ausschreibung erfolgt als 2 Varianten.

Variante 1 = gesamte Teilfläche ca. 1.810 m²

Variante 2 = Teilfläche **A** Zugang vom Grenzweg ca. 915 m² +
Teilfläche **B** Zugang von der Marthastraße ca. 895 m²

Es wird zum Höchstgebot verkauft.

Kaufpreis Mindestangebot:

Der aktuelle Bodenrichtwert beträgt 35 €/m² laut Bodenrichtwertkarte.

Das Mindestgebot liegt somit bei 35€/m² (ca. 1810 m² x 35 €/m² = 63.350 €). Der Zuschlag wird dem Höchstgebot erteilt.

Bei Variante 2 kann auf die Teilfläche A oder B geboten werden. Sollten mehrere Gebote gleich ausfallen, so wird die Stadt ein Bieterverfahren zwischen den Höchstbietern durchführen. Gleiches gilt, wenn die Variante 1 und 2 (TF A+B) gleich hoch ausfallen.

Sollte sich nach der Vermessung eine Mehr- oder Mindergröße ergeben, so ist die Differenz auf der Basis des gebotenen Quadratmeterpreises zwischen den Beteiligten auszugleichen.

Sämtliche zusätzliche Kosten bezugnehmend auf den Kauf des Grundstückes (Notar, Grunderwerbssteuer usw.) trägt der jeweilige Käufer. Die Vermessungskosten werden durch alle Beteiligten gleich geteilt. Ein Kostenvoranschlag liegt bereits vor.

Erschließungszustand:

Strom und Wasser liegen bisher nicht direkt auf dem Grundstück. Die Erschließung ist sowohl vom Grenzweg als von der Marthastraße aus möglich. Der Anbindepunkt in der Marthastraße ist im Bereich Marthastraße 24 bzw. Kreuzungs-bereich zur Elsastraße. Die Breitbandversorgung kann gegenwärtig noch nicht erfolgen. Entsprechende Leitungspläne können gern eingesehen werden.

Grundstücksbesichtigung:

Das Grundstück ist freizugänglich und kann jederzeit besichtigt werden. Eine Objektbesichtigung kann auch gern nach vorheriger Terminabsprache (Tel.: 03531/783-912) vereinbart werden.

Anmerkungen/Bewerbungszeitraum:

Vor der Abgabe eines Gebotes wird geraten, die untere Bauaufsichtsbehörde des Landkreises Elbe-Elster (Kirchhainer Straße 38a in Finsterwalde) aufzusuchen, um die Art der Bebauung abzusprechen bzw. zu überprüfen.

Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Große, Tel.: 03531/783-912, zur Verfügung.

Kaufgebote können bis zum **11.11.2021 um 16 Uhr** in einem verschlossenen Umschlag bei der Stadtverwaltung Finsterwalde eingereicht werden und sind wie folgt zu kennzeichnen:

Stadtverwaltung Finsterwalde

Vergabestelle

Schloßstraße 7/8

03238 Finsterwalde

„Nicht öffnen! Kaufpreisangebot - Grundstück im Grenzweg/Marthastraße“.

Bitte genau bezeichnen für welche Variante bzw. auch Teilfläche Sie sich bewerben.

Hinweise:

Gebote die nach dem Termin eingehen – können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Die Stadt Finsterwalde behält sich vor, dass Ausschreibungsverfahren jederzeit zu ändern oder aufzuheben. Objektdaten wurden nach bestem Wissen erstellt, jedoch wird für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr übernommen. Die Stadt Finsterwalde ist nicht verpflichtet dem höchsten Gebot oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen.

Blick von der Marthastraße Variante 1***Variante 2 Teilfläche A******Variante 2 Teilfläche B***

WC-Anlage im Sportpark fertiggestellt

Toiletten und Wickelplatz stehen ab sofort zur Verfügung.

Ein reichliches Jahr hat es gedauert, nun ist die öffentliche Toilette am Kunstrasenplatz, gegenüber des Skaterparks offen für alle, die sie benötigen. Die Nutzung ist kostenlos. Auch wenn das Gebäude unscheinbar wirkt, waren zahlreiche Gewerke beteiligt. Betonbauer, Zimmerer, Fliesenleger, Dachklempner, Maler, Elektriker und Sanitärinstallateure arbeiteten mit, um dieses Gebäude entstehen zu lassen. Das Ergebnis ist eine moderne WC-Anlage für Sportler und Sportlerinnen sowie eine öffentliche barrierefreie Unisex-Toilette, in der alle Armaturen berührungsfrei schalten. Mit der Verwendung von Edelstahlausstattungen ist die Hoffnung verbunden, dass diese lange ihre Funktion erfüllen können.

Die Kosten betragen ca. 470.000,00 €. Für dieses Bauvorhaben wurden Fördermittel im Rahmen der Städtebauförderrichtlinie STBauFR aus dem



Bund-Länder Programm – Kleinere Städte und überörtliche Zusammenarbeit (KLS) eingeworben. Weitere öffentliche Toiletten befinden sich am Spielplatz in der Bürgerheide und am Eingang in den Stadtpark (Berliner Straße).

Öffnungszeiten der öffentlichen Toilette im Sportpark:

November - März
von 10:00 bis 17:00 Uhr und
April - Oktober
von 9:00 bis 21:00 Uhr



Sängerstadtbudget 2021 - Jetzt abstimmen!

Abstimmungszeitraum 1. September - 1. Oktober 2021

Seit dem Jahr 2020 beteiligt die Stadt Finsterwalde ihre Bürgerinnen und Bürger durch die Bereitstellung eines zusätzlichen Budgets an der Gestaltung des Haushaltes über die gesetzlichen Beteiligungsmöglichkeiten hinaus. Nach der großen Beteiligung im ersten Jahr sind auch für 2021 wieder zahlreiche Vorschläge eingegangen, die anschließend durch die Fachabteilungen der Stadtverwaltung auf ihre Umsetzbarkeit geprüft worden sind. So wird beispielsweise überprüft, ob die eingereichten Ideen im Wirkungsbereich der Stadt Finsterwalde liegen und, ob die erste grobe Kostenschätzung des Einreichenden realistisch ist. Wer kann einen gültigen Vorschlag zum Sängerstadtbudget einreichen?

alle Einwohnerinnen und Einwohner der Sängerstadt Finsterwalde,

die das 14. Lebensjahr vollendet haben

Was muss ich tun, um einen gültigen Vorschlag abzugeben?

Vorschlagsformular **vollständig** ausfüllen

Welche Voraussetzungen muss der Vorschlag erfüllen?

- innerhalb der Einreichungsfrist (30. Juni) eingegangen sein
- von berechtigtem Vorschlagsträger (s.o.) eingereicht worden sein
- in Zuständigkeit der Stadt Finsterwalde liegen
- praktische Umsetzbarkeit
- Einhaltung des Kostenrahmens
- **nicht** auf die Förderung von Feste und Jubiläen gerichtet sein

In diesem Jahr konnten sieben Vorschläge die genannten Voraussetzungen erfüllen. Sie haben einen Favoriten und möchten Ihre Stimme dafür abgeben? Dann nutzen Sie bitte unbedingt das Abstimmungsformular (nächste Seite) und geben Sie es ausgefüllt im Bürgerservice im Schloss ab oder schicken Sie es ausgefüllt per E-Mail an saengerstadtbudget@finsterwalde.de

Abstimmungszeitraum:

1. September - 1. Oktober 2021

Herzlichen Dank für Ihre Beteiligung!

Diese Vorschläge stehen zur Abstimmung:

01: Outdoor Tischtennisplatte in der Bürgerheide

Für meine Heimatstadt wünsche ich mir eine (oder noch besser 2) Out-

door Platten zum Tischtennispielen. Diese sind ein Ort der Begegnung. Ein Treffpunkt für Menschen, die ihre Zeit an der Luft verbringen, Sport machen und Spaß haben wollen. (Funktioniert übrigens auch entspannt mit Bier in der Hand und Rundlauf!). Idealerweise ergänzen die Platten den Spielplatz/ Fußballcourt in der Bürgerheide. Für die Anschaffung und Aufstellung der bis zu zwei Platten werden die Kosten auf 700 € - 1.500 €/Platte geschätzt.

von: *Florian Winter*

02: Erweiterung Spielplatz Nehesdorf

Den Spielplatz in Nehesdorf attraktiver gestalten.

- Federwippengerät „Pferd“
- Bodentrampolin
- Nestschaukel

Kosten: 6.000 €

von: *Michael Opitz*

03: Tiermemory für den Tierpark Finsterwalde“

Um das Erlebnis Tierpark für die kleinen und großen Besucher des Tierparks Finsterwalde noch schöner zu machen, soll das beliebte Spiel- und Lerngerät erneuert werden. Anschafft werden soll eine massive Holzstandkonstruktion aus Vollholz mit einer Dachkonstruktion (1550x1800 mm). Auf 20 Memory-Alu-Verbundschildern können Kinder die Tierwelt entdecken und ihr Gedächtnis trainieren. Standort: Meerschweinchenanlage im Tierpark Finsterwalde.

Kosten: 5.807,20 €

von: *Maximilian Döring*

04: „Blühendes Sorno genießen“

Mittlerweile radeln und spazieren immer mehr Einheimische und Touristen durch den Finsterwalder Ortsteil Sorno.

Für eine kleine Rast, ein Gespräch mit den Nachbarn oder einfach zum Warten auf den Versorgungsbus sollen eine Bank und zwei Sitzgruppen auf dem Dorfplatz zum Verweilen aufgestellt werden.

Zusätzlich soll etwas für das „Auge“ geboten werden. Im Kreuzungsbereich Sornoer Hauptstrasse, Dresdener Landstraße und Finsterwalder Straße stehen zurzeit sieben Blumenkästen, welchen man das Alter gut ansehen kann. Diese sollen durch neue ersetzt werden. Blühinseln mit Frühblüher im Kreuzungs- und Dorfplatzbereich sollen das Motto „Blühendes Sorno“ unterstützen. Unser Ziel ist die Anschaffung von 2x Picknicksitzgruppen jeweils links- und rechtsseitig der Kirche auf dem Dorfplatz, 1x Einzelbank und 6 neue Blumenkästen für die Halbinsel im Kreuzungsbereich sowie verschiedene Frühblüher Mischungen und Material für die Erstbepflanzung der Blumenkästen.

Kosten: 5.000 €

von: *Franziska Jakob, Andrea Romey, Susann Barig*

05: Discgolf-Körbe und Scheiben für die Finsterwalder Schulen

Discgolf ist inzwischen ein fester Bestandteil der Sportlandschaft in der Sängerstadt geworden und das Interesse der Bevölkerung, insbesondere der Kinder an der Frisbeesportart ist riesengroß. Um diesem Interesse Rechnung zu tragen, sollte für alle Finsterwalder Schulen je ein Discgolfkorb angeschafft und auf den Schulgeländen z. B. im Rahmen des Schulsport- oder Hortangebots zur Verfügung gestellt werden. Die Schulen sollten mit einem entsprechenden Scheibensatz für die Schüler ausgestattet werden. Es sollten Scheiben für min. 2 Klassen á 25 Schüler in jeder Schule vorrätig sein. Das Scheiben-Design könnte entsprechend mit dem Logo der Stadt Finsterwalde oder der jeweiligen Schule versehen werden. Aus Erfahrung kann ich sagen, dass die Kinder sehr viel Spaß an diesem Sport haben.

Kosten: 4.500 €

von: *Herrn Marko Ziske*

06: Trinkwasserspender am Spielplatz in der Bürgerheide“

An heißen Sommertagen bietet die Bürgerheide unter den Bäumen

Schutz vor der Sonne doch für eine kühle Erfrischung gibt es keine Gelegenheit.

Mein Vorschlag wäre es das Toilettenhäuschen am Spielplatz um einen, für die Allgemeinheit zugänglichen Trinkwasserspender zu erweitern. Dieser kann den vorbeikommenden Spaziergängern und den Kindern am Spielplatz bzw. deren Eltern als kleine Erfrischung dienen. Da die Ausführung aus hygienischen Gründen nur als Ringleitung vorgenommen werden kann, sollte die Erschließung direkt an der bereits bestehenden, Trinkwasserleitung der sanitären Einrichtung vorgenommen werden. So würde großer baulicher Aufwand mit entsprechenden Kosten vermieden werden.

Kosten: 2.000 €

von: *Marcus Krüger*

07: Kletter- oder Boulderwand“

Kletterwände – auch Toprope-Wände genannt – findet man leider recht selten frei zugänglich. Sie sind meistens auf Schulgeländen, in Turnhallen oder bei Klettersportvereinen anzutreffen. Das liegt an der höheren Sachkenntnis, die bei der Benutzung nötig ist. Mit einem Seil gesichert können Kletterer in größere Höhen vordringen. Dazu wird auch immer eine Person zur Sicherung des Seils benötigt.

Im Gegensatz dazu besteht für die Boulderwand keine besondere Aufsichtspflicht. An ihr kann jeder ohne Sicherung horizontal und in geringe Höhen klettern und einfach abspringen. Bouldern ist ein beliebter Sport und erfreut sich immer größerer Beliebtheit. In Finsterwalde fehlen leider bisher solche Anlagen. Der Finsterwalder Wasserturm oder auch an anderer Stelle wie z. B. in Form einer Erweiterung des Trimm-Dich Pfades könnte genau solch eine Attraktion bieten und die dort vorhandenen Gegebenheiten thematisch sinnvoll ergänzen.

Kosten: 7.500 €

von: *Marcus Krüger*

MEINE STIMME FÜR DAS SÄNGERSTADTBUDGET 2021



Angaben zum/zur Abstimmenden:

Name, Vorname*:

Geburtsdatum*:

* Pflichtfelder

Bitte kreuzen Sie das Projekt an, für das Sie zum Sängerstadtbudget 2021 abstimmen möchten. Sie haben eine Stimme.

<input type="checkbox"/>	Outdoor Tischtennisplatte in der Bürgerheide
<input type="checkbox"/>	Erweiterung Spielplatz Nehesdorf
<input type="checkbox"/>	Tiermemory für den Tierpark Finsterwalde
<input type="checkbox"/>	Blühendes Sorno genießen
<input type="checkbox"/>	Discgolf-Körbe und Scheiben für die Finsterwalder Schulen
<input type="checkbox"/>	Trinkwasserspender am Spielplatz in der Bürgerheide
<input type="checkbox"/>	Kletter- oder Boulderwand

Mit der Abgabe des Abstimmungsformulars willigt die einreichende Person in die Verarbeitung der personenbezogenen Daten während des Auswahlverfahrens ein. Ein Widerruf dieser Einwilligung ist jederzeit möglich.



Sängerstadt
Finsterwalde

Freiwillige Feuerwehr Finsterwalde

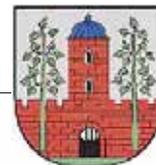
25 Jahre Feuerwehrmuseum

Am 23. August 1996 wurde nach dem Umzug der Einsatzkräfte vom Depot im Schloß in die neue Stadtmitte Wache am Ascheberg die damalige ständige Feuerwehrausstellung feierlich eröffnet. Nach einer 2-jährigen Anwartschaft mit schriftlichem Antrag wurde diese Feuerwehrschaue in die Arbeitsgemeinschaft Feuerwehrmuseum in Deutschland aufgenommen. Ab dato heißt es: *Feuerwehrmuseum Sängerstadt Finsterwalde*. Bis 2012 diente das ehemalige Schloßdepot als Heimat der Historiker. Am 20. Januar 2013 konnte dann endlich unter weit besseren Bedingungen das neue Feuerwehrmuseum in der ehemaligen Remise der Krause Villa ihre Pforten zum Besuch öffnen.

Zum Jubiläumstag am 4. September 2021 waren nicht nur Feuerwehr Historiker und Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren eingeladen, auch für die Finsterwalder standen alle Türen und Tore offen. Viele Interessierte, Schaulustige und Feuerwehrleute, als Ehrengäste LFV Präsident Siegwart-Werner Schippel, Kreisbrandmeister Steffen Ludewig, Kreisfeuerwehrverbands-Vorsitzende Frank Romey, kamen.

Ein umfangreiches Programm war dazu vorbereitet: Eröffnung und Begrüßung mit Spielleute, Kurzvorstellung 25 Jahre Museum, Fahrzeugschau „Feuerwehrfahrzeuge mit Oltimer und Exoten“, öffentliche Besichtigung der Museumsexponate im Haus sowie im Freigelände, Übergabe eines neues Exponates „Die Kleidung und Ausrüstung des Feuerwehr-Elektriker aus den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts mit Steigeisen, Werkzeugen usw.“, Fachgespräche und Gedankenaustausche der Historiker.

Weiterhin wurde dieser Anlass für längst fällige Ehrungen, Beförderungen und Zeugnisübergaben für bestandenen Qualifizierungen an die Einsatzkräfte der Wehr genutzt.



Führungskräfte als Ehrengäste (v.l.n.r. LFV Präsident Schippel, Kreisbrandmeister Ludewig, Kreisverbandsvorsitzender Romey)



Musikalische Begrüßung zum Auftakt



Das neue Fahrzeug wird präsentiert

Auch die öffentliche Übergabe samt Vorstellung des neuesten Fahrzeugs der Finsterwalder Feuerwehr >Logistik< konnte so erfolgen. Obwohl es doch schon über ein halbes Jahr zu Einsätzen gerufen wurde. Die Feuer- taufe war dabei am Pfingstsonntag, beim Brand der alten Fabrikräume am langen Damm.

Für die kleinen Besucher stand eine Hüpfburg, die die Finsterwalder Stadtwerke zur Nutzung zur Verfügung gestellt hatten bereit. Auch im Zielspritzen mit der Kübelspritzen zum „Brandhaus“ konnten sie sich probieren. Zur Stärkung gab es Steaks und Bratwürste vom Grill, einen deftigen Schlag Erbsen aus der hauseigenen Feldküche, für die Löschung des „eigenen Brandes“ den Getränke- stand.

Einen besonderen Dank möchte das Museumsteam noch an die Freiwilligen Feuerwehren Frankena, Dober- lug, Friedersdorf, Kirchhain, Goßmar,



Lübbener Historiker gratulieren

Lübben, Präsen, Zürchel, Esterwerda, Trebbus und Breitenau richten. Sie haben mit ihren historischen Fahrzeu- gen wesentlich zur Bereicherung und

zum Gelingen des Tages beigetragen – herzlichen Dank.

H.-D. Unkenstein

**Die nächste Ausgabe
erscheint am
Freitag, dem 22. Oktober 2021**

**Annahmeschluss für
redaktionelle Beiträge ist
Donnerstag, der 7. Oktober 2021**

**Annahmeschluss für Anzeigen ist
Mittwoch, der 13. Oktober 2021,
9.00 Uhr**

IMPRESSUM

**Amtsblatt für die Stadt Finsterwalde
Sängerstadt Nachrichten**



- Herausgeber: Stadtverwaltung Finsterwalde, Internet-Adresse: <http://www.Finsterwalde.de>;
E-Mail-Adresse: pressestelle@finsterwalde.de
- Redaktion: Clarissa Leese, Telefon: 03531 783310
- Verantwortlich für den amtlichen Inhalt: Der Bürgermeister der Stadt Finsterwalde, Herr Jörg Gampe
Für den Inhalt der „Amtlichen Bekanntmachungen anderer Behörden“ sind diese selbst verantwortlich.
- LINUS WITTICH Medien KG Herzberg, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: (0 35 35) 4 89-0,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan

Gesamtauflage: 10.450

Die Verteilung erfolgt kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte.

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 54,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 3,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Immer aktuell auf www.finsterwalde.de

Wirtschaft

Fachkräftenachwuchs startet bei Kjellberg Finsterwalde

Das Traditionsunternehmen aus Finsterwalde setzt in diesem Jahr auf duales Studium

Fünf junge Menschen aus der Region starteten am 2. August 2021 ihre berufliche Zukunft bei Kjellberg Finsterwalde. Zwei Auszubildende zum Elektroniker für Betriebstechnik und zum Mechatroniker sowie drei duale Studenten in den Fachrichtungen Elektrotechnik und Maschinenbau hatten bereits im April ihre Ausbildungs- bzw. Studienverträge bei der Kjellberg Finsterwalde Plasma und Maschinen GmbH unterschrieben. Neu in diesem Jahr beim Plasmaanlagenhersteller aus Finsterwalde ist das ausbildungsintegrierte duale Studium Maschinenbau in Kombination mit der Ausbildung zum Industriemechaniker (m/w/d) sowie das praxisintegrierte duale Studium Elektrotechnik, bei dem das Studium mit regelmäßigen Praxisphasen im Unternehmen kombiniert wird. Bereits seit Jahren kooperiert Kjellberg Finsterwalde mit der BTU Cottbus-Senftenberg im Bereich des dualen Studiums und hat damit gute Erfahrungen gemacht. Mittlerweile gibt es in der gesamten Kjellberg-Gruppe sieben duale Studenten in den Fachrichtungen Elek-

trotechnik und Maschinenbau. Auf diesem Weg sichert sich das Unternehmen seinen Nachwuchs auch im Ingenieurbereich, der durch die schnelle Entwicklung der neuen Technologien und der Digitalisierung stetig wächst. Die fünf Neankömmlinge bekamen an ihrem ersten Tag bei Kjellberg eine ausführliche Einführung.

Neben wichtigen Informationen über die internen Abläufe, stand auf dem Programm noch ein Betriebsrundgang sowie ein gemeinsames Mittagessen. Wie die Jahrgänge davor erhalten auch die neuen Azubis und dualen Studenten ein Tablet zum digitalen Lernen sowie weitere Benefits wie Fahrkostenzuschuss und leistungsorientierte Prämien. Mit der Bereitstellung einer Lernplattform zum E-Learning bietet das Unternehmen den Auszubildenden und Studenten flexible Lernwege an und will so den Nachwuchs auf die zunehmend komplexe und agile Arbeitswelt von morgen vorbereiten.

„Aufgrund der Corona-Pandemie gab es in diesem Jahr insgesamt viel weniger Bewerbungen. Wir haben daher

unsere Bewerbungsfrist noch einmal verlängert und unsere Ausbildungs- und Studienangebote auf vielen Wegen intensiv beworben. Am Ende konnten wir bis auf die Ausbildungsstelle zum Zerspanungsmechaniker (m/w/d) alle anderen Plätze erfolgreich besetzen“, so Maya Vlahova, Verantwortliche für die Ausbildung und die Personalentwicklung im Unternehmen.

Im Rahmen einer Mitarbeiterveranstaltung werden am 20. August 2021 zum zweiten Mal bei Kjellberg die Ausbildungs-OSCAR der Kjellberg-Stiftung an die besten Auszubildenden und dualen Studenten in der Unternehmensgruppe verliehen. Damit möchte die Stiftung ihre Wertschätzung gegenüber den hervorragenden Leistungen zum Ausdruck bringen und so die Fachkräfte von morgen unterstützen und motivieren. Das Bewerbungsverfahren für die Ausbildungsplätze 2022/23 beginnt bei Kjellberg Finsterwalde im September 2021. Mehr dazu erfahren Interessenten auf der Karriere-Webseite des Unternehmens unter www.kjellberg.de/ausbildung.



Zwei Auszubildende und drei duale Studenten starteten am 2. August bei Kjellberg Finsterwalde (v.l.n.r.: Florian Sturm, Henrik Bartsch, Dominik Hammitsch, Hanna Höwler, Luca Neubert)
© Foto: Kjellberg Finsterwalde

Kitas und Schulen

Auf unserer Baustelle geht es voran!

Kleine Baubeobachter berichten aus der Kita Sängerstadt

Der Bagger baggert, die Rüttelmaschine rüttelt, der LKW bringt wieder Sand, die Bauarbeiter bohren und wir Kinder beobachten aufmerksam das Geschehen. Wir können sagen: Es geht voran! Hinter uns liegen schon viele aufregende Wochen, mit zahlreichen Veränderungen. Begonnen wurde mit dem Rückbau. So wurde die Balkonanlage der linken Seite, der betonierte Weg, die Treppe und die Rampe, sowie der Krippenzaun und einige Bäume entfernt bzw. demontiert. Der Krippenspielplatz wurde auf den rechten Teil des Kindergartenspielplatzes verlegt und einige Spielgeräte vorerst eingelagert, sodass sie nach den Baumaßnahmen wieder einen Platz finden.

Auch für uns Kinder im Haus hat sich einiges verändert, als Ausweichmöglichkeit von dem Baulärm. Wir haben nun ein Zelt von der Feuerwehr bekommen, das können wir zum Mittagessen oder für Angebote nutzen. Der Früh- und Spätdienstraum wurde verlegt, so dass die Gruppenräume nicht direkt am Anbau angrenzen. Des Weiteren ist eine Gruppe für die Zeit der Baumaßnahmen in die ruhigere Außenstelle gezogen. Uns Kindern macht es Spaß, das Bautreiben



zu beobachten. Es ist interessant, wie die alten Kanalrohre und Leitungen entfernt und neu verlegt wurden. Die Baufläche wurde mit Sand aufgefüllt und mit einer Rüttelmaschine mehrmals begradigt. Dabei haben wir immer gemerkt, wie es in unseren Bäuchen kribbelt, wenn die Maschine angemacht wurde. Die Tiefbauarbeiten sind jetzt weitestgehend abgeschlossen, sodass schon bald die Bodenplatte gegossen werden kann. Doch was entsteht eigentlich im neuen Anbau? Eine Frage die wir Kinder uns oft stellen. Mit dem Anbau wird Platz für fünf neue Gruppenräume geschaffen. Die Räume haben einen

angrenzen Sanitärbereich, sowie je eine Garderobe. Ein paar der neuen Räumlichkeiten sind mit einer Küchenzeile ausgestattet. Des Weiteren wird eine Gästetoilette und ein neuer Früh- und Spätdienstraum den Anbau vervollständigen. Nach Abschluss aller Baumaßnahmen werden alle Kinder der Außenstelle, in die Hauptstelle ziehen. Die Außenstelle wird dann geschlossen. Wir sind schon sehr gespannt, wie es hier weitergeht und was wir noch Großartiges beobachten können.

*Die Kinder und Erzieher
der Kita Sängerstadt*

Sommerzeit in der Kiez-Kita

In diesem Sommer gab es tolle Angebote im Rahmen des Kiez Kita Projektes. Dabei haben Erzieher und Eltern



Projekte gemeinsam gestaltet und zusammen mit den Kindern durchgeführt. Unter anderem fand eine Spielzeugaustauschbörse statt, bei der die Kinder die Möglichkeit hatten, ihre Spielzeuge untereinander austauschen zu können. Unter Anleitung unserer Kinderyogalehrerin fand eine gemeinsame Yoga-stunde statt. Durch einen deutsch italienischen Lesenachmittag wurden die unterschiedlichen Sprachen veranschaulicht. Eines der Highlights des Projektes stand unter dem Motto „Ich rieche was, was du nicht siehst - Kräu-

ter und ihre Wirkung“. Dabei wurden alle Sinne angeregt und der Kräutergarten der Kita geplündert. So konnte man in selbstgenähten Säckchen die Kräuter riechen und anschließend mit einer Geschmacksprobe probieren. Zum Abschluss konnte man sich einen kleinen Lavendelstrauß für zu Hause binden. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten und Unterstützern und des Projektes.

*Erzieher_innen und
Heilpädagog_innen
der Kita Sängerstadt*

Lange darauf gewartet und ganz schnell vorbei

Erlebnisreiche Ferienwochen liegen hinter uns. Die Kinder konnten abwechslungsreiche Ferientage im Hort Nehesdorf erleben. Eine Woche rund um die Olympischen Spiele eröffnete unsere Ferienspiele. Die Kinder nahmen selbst an unseren Sommerspielen teil und erweiterten ihr Wissen über die Olympiade. Eine Forscherwoche gab unseren Kindern die Möglichkeit mehr über unsere Sinne und unseren Körper zu erfahren. Verschiedene Experimente wurden durchgeführt. Spannend war der eigene Fingerabdruck oder der Bau einer Kläranlage. Gemeinsam sind wir stark war das Motto unserer 4. Woche. Wir sprachen über Gefühle, bekämpften das Wutmonster, spielten eine Klanggeschichte. Teamspiele bereiteten uns großen Spaß und das Familienspiel begleitete uns auch die ganze Woche. Am 14. Juli war das Skatermobil bei uns. Unter fachkundiger Anleitung haben wir das Skaten erlernen bzw. unsere Fähigkeiten erweitern können. Es hat allen Kindern Freude bereitet Spiele mit Inlineskatern zu absolvieren. Sehr sportlich ging es in der Woche 19. - 23. Juli zu. Täglich haben wir verschiedene Bewegungsangebote durchgeführt. Es gab eine Nonsensolympiade, das schnellste Kind wurde auf dem Hindernisparcour gesucht. Es wurden die besten Mädchen und Jungen beim Sockenzielwurf, Kirsch kernspucken und anderen Disziplinen

ermittelt. Unseren Bowlingmeister haben wir auch gefunden. Ein Dankeschön an das Team der Bowlinghalle und Alt Naundorf die dazu beitrugen, einen erlebnisreichen Tag für unsere Kinder durch zu führen. Mit Flugticket und einem gepacktem Koffer reisten wir während der 5. Ferienwoche durch Europa. Im Gepäck hatten wir Wissenswertes zu einzelnen Ländern, ländertypische Spiele und Rezepte. In Ungarn wurde typisches Langos zubereitet, leckeren Bulgursalat und Granatapfelsaft gab es in der Türkei. In Schottland ermittelten wir den stärksten Highlander beim Baumstamm weittragen. In Italien erstaunte uns alle sehr, dass der schiefe Turm von Pisa sich pro Jahr weitere 3 cm neigt. Auch in Deutschland ist Reisen schön. Wir erlebten beim Figurentheater „Die Bremer Stadtmusikanten“

wie vier Freunde sich beim Reisen gegenseitig unterstützten und zu einem Team wurden, so wie wir. Zum Ferienabschluss hatten alle Kinder die Möglichkeit ihre Kreativität auszuleben. Unter dem Motto „aus alt wird neu“ entstanden viele Kunstwerke aus Materialien wie Radkappen, Wolle, Blechdosen, Holzresten. Am Ende der Woche präsentierten die kleinen Künstler ihre mit viel Phantasie und Freude hergestellten Exponate in unserer „Kulturweberei“ im Hort Finsterwalde – Nehesdorf. Vielen Dank den Unterstützern, die uns verschiedene Materialien zur Verfügung gestellt haben, insbesondere den beiden Autoersatzteilfirmen aus Finsterwalde und Massen und der Stadt Finsterwalde.

Die Kinder und Erzieher vom Hort Nehesdorf



Freizeit und Kultur

Veranstaltungen in Finsterwalde im September/Oktober 2022

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
17.-26.09.2021		22. Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land	
25.09.2021	10:00 Uhr	Frauenstadtrundgang „Berühmte Frauen der Finsterwalder Geschichte“ anlässlich der Brandenburgischen Frauenwoche (Anmeldung: Touristinformation Finsterwalde Tel. 03531-717830)	Start: Rathaus Finsterwalde, Marktplatz
01.10.2021	19:00 Uhr	Heimatabend des Vereins der Freunde des Finsterwalder Heimatkalenders e.V.	Gaststätte Alt Nauendorf
10.10.2021	10:00 Uhr	42. Herbstlauf des ASC	Start und Ziel: Stadion des Friedens
Ausstellungen:			
sonntags	10:00 - 12:00 Uhr und nach Absprache	„Die Geschichte des Feuerlöschwesens in Finsterwalde und Umgebung“	Feuerwehrmuseum Finsterwalde

„Schon ein ganz kleines Lied kann viel Dunkel erhellen“, - wusste Franziskus von Assisi zu sagen

Ein kleines Sängerefest in der Sängerstadt kann gleiche Wirkung zeigen, sagt sich der Finsterwalder Frauenchor und lädt herzlich dazu ein.

Am 26. September wird er gemeinsam mit dem Singkreis Lausitz und der Vokalgruppe „Erbschleicher“ kreuz und quer durchs aufgefrischte Repertoire singen und jeden mitnehmen, der sich darauf einlässt.

Um Sängerefeststimmung aufkommen zu lassen, ist der Biergarten von „Alt Nauendorf“ mit seiner Freilichtbühne eine gute Wahl.

Ein Jubiläum ist auch zu besingen:

Die „Erbschleicher“ haben heimlich, still und leise ihre ersten 30 Jahre vollendet.

Damit sind sie die Jung-Stars in der singenden-klingenden Runde.



Alle drei Formationen freuen sich auf eine zahlreiche Gästeschar.

Um 15 Uhr geht's los. Mit dem Eintrittspreis von 5 Euro unterstützen Sie

das frohe Schaffen aller Mitwirkenden. Jeder ist herzlich willkommen.

Marlies Homagk

Wohin in Finsterwalde?

Veranstaltungskalender



Der Landkreis Elbe-Elster lässt wieder die Puppen tanzen

Vom 17. - 26.09.2021 findet das 23. Internationale Puppentheaterfestival statt

Seit diesem Jahr wird auf Antrag des Landkreises Elbe-Elster das Kaspertheater als Spielprinzip im Bundesweiten Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes geführt. Ein wichtiger Bestandteil zur Wahrung dieses Kulturerbes ist das beliebte Puppentheaterfestival unter der Leitung von Ulli Voland. Vom 17. bis 26. September haben 15 regionale und überregionale Puppenbühnen die Fäden in der Hand und erwarten Sie mit einem abwechslungsreichen Programm. Von Märchen über Komödien, fabelhafte Geschichten und Abenteuer bis hin zu Improvisation und musikalischen Inszenierungen ist für jede Altersgruppe und für jeden Geschmack etwas dabei.

Eröffnet wird das Festival am 17. September, ab 18.30 Uhr im Refektorium Doberlug mit dem Klassiker „Wintou – Der Schatz im Silbersee“, inszeniert von marotte – Figurentheater Karlsruhe. Umrahmt wird das Stück von der Band Krambambuli und der Artistikgruppe mosaïque – Feuerkunst und Akrobatik. Ein weiteres Highlight wartet am 23. September in der evangelischen Trinitatiskirche in Finsterwalde auf Sie. Ab 19.00 Uhr bringt die Dornerei – Theater mit Puppen mit musikalischen Figuren unterschiedlichste Kompositionen in einem „Kleinen Konzert mit großen Marionetten“ zum Klingen. Bei der Langen Nacht des Puppenspiels im Bürgerhaus in Bad Liebenwerda inszeniert das TheaterKorona den Roman von Daniel Kehlmann „Die Vermessung der Welt“. Wie Puppentheater funktioniert und gemacht wird kann man mit dem TheaterFusion in „Herr Prokofjew dirigiert Peter und der Wolf – ein Improvisation“ erfahren und erleben. Auch in diesem Jahr findet für alle kleinen Puppentheaterfans am 26. September, ab 14.30 Uhr das Kasper-Café im Bürgerhaus Bad Liebenwerda statt. Der „Superwurm“ (Dornerei – Theater mit Puppen) rettet die Welt und auch der Kasper muss in „Kasper, König, Räuber Hinz“ (Pup-

penhaeter Volkmar Funke) alles wieder zum Guten führen. Zahlreiche weitere Stücke, Inszenierungen und Spielstätten stehen auf dem diesjährigen Spielplan. Ermöglicht haben dies wieder zahlreiche Sponsoren und Förderer des Festivals. Das 23. Internationale Puppentheaterfestival wird gefördert mit den Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und der Sparkasse Elbe-Elster. Unterstützt wird das Festival von der Bauer Fruchtsaft GmbH, Zobel & Co. Putz- und Estrich-Bau GmbH, der Staudengärtnerei Manig (Uebigau), der Kerstin Hansen Stiftung und der Agentur für Gestaltung - die Piktografen.

Da das Festival nur unter Einhaltung der geltenden Umgangsverordnung und den allgemeinen Hygieneregeln durchführbar ist und somit die Sitzplätze limitiert sind, ist eine Vorreservierung insbesondere für die Eröffnungsveranstaltung, die Erwachsenenvorstellung in der Trinitatiskirche, die Lange Nacht des Puppenspiels und das Kasper-Café dringend erforderlich. Für alle Veranstaltungen im Rahmen des Puppentheaterfestivals gilt, dass der Einlass ausschließlich mit vorheriger Anmeldung erfolgen kann. Die Anmeldungen sind direkt beim jeweiligen Spielort zu tätigen. Hier erfahren Sie auch die jeweiligen Eintrittspreise. Alle Informationen zum Programm und die entsprechenden Kartenvorverkaufsstellen finden Sie unter www.puppentheaterfestival-ee.de/spielplan-2021.

Allgemeine Auskünfte zum Festival erhalten Sie beim Sachgebiet Kultur und Partnerschaften des Landkreises Elbe-Elster unter 03535 465101 sowie per E-Mail unter kulturamt@lkee.de.

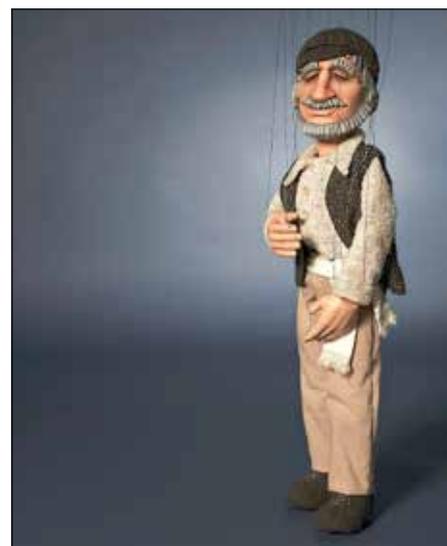
Eröffnungsveranstaltung

am 17. September 2021

im Refektorium Doberlug-Kirchhain
Vorreservierung unter 03535 465105
dringend erforderlich.

Erwachsene 12,00 Euro

Ermäßigt (Schüler/Studenten) mit gültigem Nachweis 8,00 Euro



Erwachsenenvorstellung

am 23. September 2021

in der Evangelischen Trinitatiskirche
in Finsterwalde

Vorreservierung unter 03535 465105
dringend erforderlich.

Erwachsene 12,00 Euro

Ermäßigt (Schüler/Studenten) mit gültigem Nachweis 8,00 Euro

Lange Nacht des Puppenspiels

am 25. September 2021

im Bürgerhaus Bad Liebenwerda

Vorreservierung unter 03535 465105
dringend erforderlich.

Erwachsene 12,00 Euro

Ermäßigt (Schüler/Studenten) mit gültigem Nachweis 8,00 Euro

Kasper-Café

am 26. September 2021

im Bürgerhaus Bad Liebenwerda

Vorreservierung unter 03535 465105
dringend erforderlich.

Kinder 8,00 Euro (inkl. Gebäck, Kakao und Bastelangebot)

Erwachsene 8,00 Euro (inkl. Gebäck und Kaffee)

Kontakt:

Landkreis Elbe-Elster

Sachgebiet Kultur und Partnerschaften
Anhalter Straße 7

04916 Herzberg (Elster)

Tel.: 03535 465101

E-Mail: kulturamt@lkee.de

Internet:

www.puppentheaterfestival-ee.de

Neues aus dem Freizeitzentrum „White House“

FZZ „White House“, Geschwister-Scholl-Str. 4a, Tel.: 03531 608182

Unsere Öffnungszeiten:

während der Schulzeit:

Mo. – Fr.: 14:00 – 19:30 Uhr

2. und 4. Sa. im Monat: 11:00 – 17:00 Uhr

täglich bei uns ab 14:00 Uhr:

Billard, Darts, Kicker, Tischtennis, Basketball, Street-Hockey, Fußball, Volleyball, Karaoke, Playstation spielen, Musik hören, spielen, malen, basteln, Hausaufgabenhilfe, Lernunterstützung (nach Vereinbarung und kostenlos!) ...

Unser Programm für die kommenden Wochen:

Montag:

16:00 Uhr Glitzer, Perlen, Farben, Stoffe und Co.
– Kreativ mit Sandy

Dienstag:

14:00 Uhr „Die Stadt in Farbe getaucht“
Ein Gemeinschaftsprojekt mit der Diakonie

15:00 Uhr Carrera

Mittwoch:

16:00 Uhr So ist der Sommer - Kreativ die letzten Sommertage einfangen

15:00 Uhr Carrera

Donnerstag:

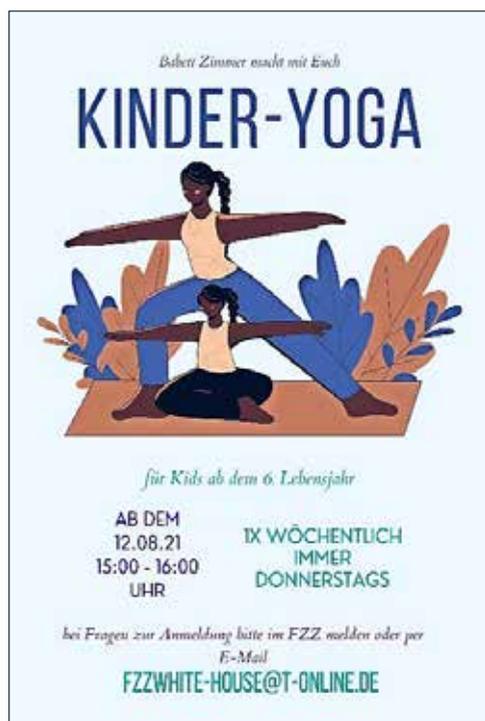
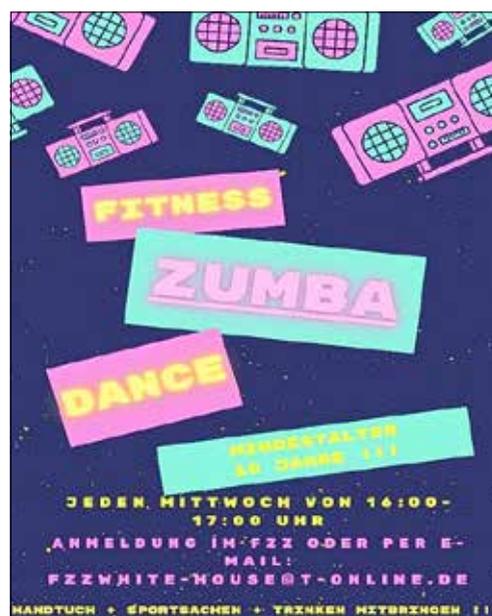
14:00 Uhr „Die Stadt in Farbe getaucht“
Ein Gemeinschaftsprojekt mit der Diakonie

15:00 Uhr Kinder-Yoga

Freitag:

14:00 Uhr Sport und Spiel mit Micha

Unsere Highlights:



Ferien-Fahrt

Am 21.10. Fahrt ins Kristallbad Lübbenau

„Schwimmen mit den Pinguinen“

Verbindliche Anmeldung im FZZ.

Holt euch die Formulare und kommt mit!!!

Carrerabahn jetzt im 1. OG

Im 1. Obergeschoss (ehemals Jugendcafé) könnt ihr jetzt mit den Fiwa-Racers euer Geschick an der Carre-rabahn austesten.

Sie ist wieder so aufgebaut, sodass ihr selbst Rennstrecken erstellen, Autorennen durchführen und die Autos pflegen könnt.

Also kommt vorbei und schaut es euch an!

Feuerwehr-Aktionstag

Samstag, 09. Oktober 2021

15:00—18:00 Uhr

Spaß—Spiel—Action
...und natürlich Feuerwehrauto

Für jedes Alter ist etwas dabei!



FZZ „White House“
Geschwister-Scholl-Straße 4a
03238 Finsterwalde
Tel.: 03531/ 608182

„Serenade am Schloss“ – ausverkauftes Klassikkonzert sorgte für Begeisterung

Bei schönstem Sommerwetter lud die Stadt Finsterwalde am 21. August zu einem Klassikkonzert in den Schlosspark ein. Unter dem Motto „Serenade am Schloss“ musizierten Johanna Zmeck (Klavier), Nassib Ahmadih (Cello) und Vernon Kirk (Tenor). Der Tenor war kurzfristig für Stefan Heibach eingesprungen, der leider aus gesundheitlichen Gründen verhindert war.

Knapp 300 Besucher genossen das sommerlich klassische Programm mit Werken von Franz Schubert und Richard Strauss. Englische Volkslieder von Vernon Kirk, der aus England stammt, rundeten den gelungenen Abend ab. Die vielen Besucher waren sich einig: das Konzert im Schlosspark ruft nach einer Wiederholung.



Sommerliche Lesung im Park der Bibliothek

Am Samstag, dem 14. August lud die Stadt Finsterwalde erstmalig zu einer Lesung in den Park der Stadtbibliothek. Bei bestem Sommerwetter genossen die Besucher die musikalische Lesung von Eva Baronsky und Claudia Brendler im lauschigen Ambiente des kleinen Parks. In ihrem Staffelfroman „Liebe würde helfen“, in dem sich beide Autorinnen die Protagonisten weiterreichen, erzählen sie in zwölf Episoden von den Auswirkungen moderner Liebesinflation, von Menschen, die immer wieder aufbrechen müssen, obwohl sie doch eigentlich nur ankommen wollen. Musikalisch wurden die Romanfiguren von Claudia Brendler auf der Gitarre charakterisiert.



„Stadtrundgänge für und über Frauen“ in den Sommermonaten anlässlich der Brandenburgischen Frauenwoche

Aufgrund der Corona-Situation konnten die Veranstaltungen zur Brandenburgischen Frauenwoche im März leider nicht stattfinden. Deshalb wurden viele Veranstaltungen landesweit in die Sommermonate verlegt. Die verspätete Frauenwoche findet jetzt auch im Landkreis Elbe Elster statt. In diesem Jahr veranstaltet der Landkreis in Zusammenarbeit mit den Partnerinnen und Partnern in den Städten Finsterwalde, Bad Liebenwerda, Doberlug-Kirchhain, Herzberg, Mühlberg und Elsterwerda „Stadtrundgänge für und über Frauen“. Das Angebot richtet sich

an alle interessierte Personen. In Finsterwalde findet der Rundgang am 25. September um 10.00 Uhr mit der Stadtführerin Frau Fähnel statt. Die Dauer beträgt ca. 2 Stunden und der Treffpunkt ist vor dem Rathaus, Markt 1. Vorgestellt werden bekannte und weniger bekannte Frauen aus Finsterwalde, wie Frau von Dieskau (Ehefrau von Otto von Dieskau), Ilse von Pack, Johanna Wittke, Frau Burgheim (jüdische Ärztin), Frau Heilborn (Witwe eines Rechtsanwaltes) und Familie Galliner (Besitzer des ehemaligen jüdischen Kaufhauses).

Die Route führt vom Rathaus aus, vorbei an der Trinitatiskirche, zum Schloss, zum Museum, zu den Stolpersteinen, zur Doppelturnhalle, zum Stadtpark bis hin zum Kaufhaus der Familie Galliner in der Berliner Straße.

Es wird um Anmeldung gebeten, da die Zahl der Teilnehmer auf max. 25 Personen begrenzt ist. Die Kosten betragen 2,50 Euro pro Person. Anmeldung: Touristinformation Finsterwalde, Markt 1, 03531 717830

Conrad, Gleichstellungsbeauftragte

Vereine und Verbände

Mieterverein Finsterwalde und Umgebung e. V. - Termine zur Rechtsberatung im Oktober



Unsere Sprechzeiten in Finsterwalde, Markt 1 – Rathaus

Jeden Dienstag von 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr sowie jeden Freitag von 09.00 – 11.00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in Finsterwalde, Markt 1 – Rathaus

Dienstag, 05.10.2021	10.30 – 12.00 Uhr
Dienstag, 12.10.2021	16.00 – 18.00 Uhr
Dienstag, 19.10.2021	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag, 26.10.2021	14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag, 14.10.2021	16.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag, 28.10.2021	16.00 - 18.00 Uhr

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531 700399

*Tausch
stellv. Vorsitzende*

Sport

100 Jahre Tennis in Finsterwalde 1921 - 2021

Das war das Jugend-Jubiläumsturnier 2021

Der Einladung des Tennisclub Sängerstadt Finsterwalde waren die besten Kinder und Jugendlichen der Tennisclubs aus Jüterbog und Doberlug-Kirchhain gefolgt. Nach der langen Coronapause freuten sich alle auf spannende Tennismatches. Siebzehn Aktive kämpften in vier Kategorien um die ersten Plätze.. Die Unterstützung durch die Sparkasse Elbe-Elster, die Stadtwerke Finsterwalde und die Stadt Finsterwalde ermöglichte bei bestem Tenniswetter und gut präparierten Plätzen einen guten Turnierverlauf.

Das Starterfeld der U15w war mit neun Mädchen am stärksten besetzt. Else Ernst aus Jüterbog entschied diesen Wettbewerb sicher für sich vor Lea Babbe aus Doberlug-Kirchhain und Gurleen Goraya aus Finsterwalde. Die hohe Teilnehmerzahl und die

begrenzte Platzkapazität machten einen verkürzten Spielmodus erforderlich.

Trotzdem verlangten die hochsommerlichen Temperaturen den Teilnehmern alles ab.

Die abschließende Siegerehrung durch den Schirmherrn, den Bürgermeister der Stadt Finsterwalde Herrn

Jörg Gampe, vereinte nochmals alle Teilnehmer bei bester Stimmung.

Zu danken ist allen Teilnehmern, Organisatoren und Sponsoren die geholfen haben, die Veranstaltung als guten Beitrag im Jubiläumsjahr „100 Jahre Tennis in Finsterwalde“ zu gestalten.

TC Sängerstadt e. V.

Hier die Ergebnisse:

U12w	1. Mathilda Halbin, Finsterwalde
	2. Anna-Charlott Müller, Finsterwalde
	3. Yedidiah Wendt, Doberlug-Kirchhain
U12m	1. Rudolf Miller, Finsterwalde
	2. Max Wiedemann, Jüterbog
15w	1. Else Ernst, Jüterbog
	2. Lea Babbe, Doberlug-Kirchhain und Gurleen Goraya, Finsterwalde
	4. Melina Hake, Jüterbog
U15m	1. Jannis Thamm, Doberlug-Kirchhain
	2. Joel, Wendt, Doberlug-Kirchhain



Die Teilnehmer



Bürgermeister Jörg Gampe mit den Siegern: Jannis Thamm, Mathilda Halbin, Rudolf Miller, Else Ernst und H. Madsen (Vorstand TC Sängerstadt) v. l.



Immer aktuell auf
www.finsterwalde.de



Nachwuchserfolge aus Finsterwalde beim 2. Sängerstadt Open

Es war schon etwas besonderes für die 72 Spieler, die aus ganz Deutschland angereist waren, um vom 21.08. – 22.08.2021 beim 2. Sängerstadt Open dabei zu sein. Ein ganz besonderer Parcours – nicht nur der größte und einzig voll turnierfahige in Ostdeutschland sondern auch einer der attraktivsten der gesamten Bundesrepublik sorgten für reges Interesse an der Teilnahme.

Insbesondere durch viele Waldbahnen sportlich anspruchsvoll, umrahmt vom exotischen Geschrei lautstarker Gibbons aus dem benachbarten Tierpark und dem Auftritt der berühmten Finsterwalder Sänger zur Eröffnung machten das Turnier in jeder Hinsicht zu einem Highlight.

Dabei konnten neben mehrfachen deutschen Meistern und europaweiten Disc-Golf-Größen wie George Braun, Antonia Faber, Susann Fischer und Rudolf Haag gleich fünf Mitglieder des erst zwei Jahre alten Vereins „N8fiwa Discgonauts“ e. V. ihr Können erstmals auf dem ebenso jungen Parcours zeigen.

Besonders stolz ist der Verein dabei auf den Erfolg des erst dreizehnjährigen Finsterwalders Jonas Bilke, der in der Kategorie MJ 18/Junioren den ersten Platz abräumen konnte. Der Jugendliche trainiert seit der Eröffnung des Parcours vor zwei Jahren beim 1. Sängerstadt Open nahezu täglich in der Finsterwalder Bürgerheide.

„Der Heimvorteil war vielleicht hilfreich. Aber unser Verein legt auch größten Wert auf die Nachwuchsförderung“ erklärt Vereinschef Marko Ziske. „Daher freuen wir uns natürlich besonders über das erreichte Ergebnis von Jonas. Er hätte in der Kategorie „Open“ mit seinem Resultat bei den Top 5 mitgespielt. Das zeigt, dass sich sein Ehrgeiz und die Ausdauer beginnen auszuzahlen.“

Seit Eröffnung des Parcours beim 1. Sängerstadt Open hat sich der Parcours zu einer Größe in der deutschen Disc Golf Szene etabliert und wird rege frequentiert.



Jonas Bilke in Action



Gruppenfoto vor Turnierstart

Der Parcours, der eigens für das Turnier in ein komplett neues Layout mit einigen Veränderungen zum Kursstandard gehüllt wurde, kam bei den Teilnehmern von München über Dortmund bis Kellenhusen sehr gut an.

Im Ergebnis konnten die Teilnehmer wie folgt punkten:

Junioren:	1. Jonas Bilke, 2. Bela Strampe, 3. Luca Sessler
Damen:	Antonia Faber, Susann Fischer und Alessa Schwarz
Open:	1. Jerome Braun, 2. Christopher Gebur, 3. Martin Cronacher
Master 40:	1. Jens Erdmann, 2. Martin Dörken, 3. Christian Jillich
Master 50:	1. Oliver Möllemann, 2. Dirk Haase, 3. Georg Braun
Master 60:	1. Martin Ketz, 2. Rudolf Haag, 3. Peter Teuchert

Neben den sportlichen Ergebnissen gab es allerdings auch noch einiges mehr in dem benachbarten „Discgonautenheim“ - einem Vereinsgarten des örtlichen Discgolf-Sportvereins, zu entdecken. Selbiger wurde in mühevoller Arbeit über das gesamte letzte Jahr nach jahrzehntelanger Verwahrlosung für die Vereinsnutzung hergerichtet und die letzten Arbeiten in einer Punktlandung erst zum Turnierbeginn fertig gestellt.

Auf dem Gelände wurde zum Turnier dann erstmals das gesamte Spektrum einer mehrtägigen Turnierorga ohne vorherige Probe abgerufen. Angefangen von der Anmeldung und Registrierung der Spieler, über die komplette Verpflegung der Teilnehmer und Orgacrew des Spektakels in bester Qualität, bis hin zur rege genutzten Möglichkeit direkt auf dem Vereinsgelände zu campieren und ein ganzes Wochenende lang unter gleichgesinnten Sportlern zu sein, zählten wohl

zu den Highlights der Veranstaltung. Im Hintergrund lief das Discgonautenteam dabei zu echten Höchstleistungen auf und hatte dennoch einen Riesenspaß bei der Arbeit. Kein Wunder – waren doch die ganze Zeit viele glückliche Menschen um sie herum, die mit Lob nicht sparsam waren und hier und dort einfach mit anpackten, wie es eben in einer (Discgolf-) Familie üblich ist.

Weitere Eckpunkte des Turnierangebots, wie das ausgelobte Preisgeld von immerhin 1000 €, tolle Sachpreise für die Juniorenklasse, ein freitägliches Vorturnier, Begrüßungsgetränke für alle Teilnehmer sowie ein prallgefülltes Playerspackage, das unter anderem sogar mit Sonderscheiben des finnischen Herstellers Prodiscus und einem wunderschön gestalteten Caddybook bestückt war, und last but not least die absolut einzigartig und liebevoll selbsthergestellten Pokale stellten darüber hinaus ganz sicher ei-

nen würdigen Rahmen für ein Turnier dieser Klasse dar und sollen hier keinesfalls unerwähnt bleiben.

Ebenfalls nicht unerwähnt werden sollte hier auch die tolle Unterstützung unserer Sponsoren und Supporter, ohne die ein solches Event für uns nicht zu stemmen gewesen wäre. Allen voran unsere Sponsoren, die „gute Fee der Region“ – die „Sparkasse Elbe-Elster“, die Werbeagentur „Frechundschwefel“ sowie „Werbung Rimpel“, die „Stadtwerke Finsterwalde“, die „Bäckerei Bubner“, die „Fleischerei Märkisch“, der „Drogeriemarkt DM“ sowie „Kaufland“ aber auch benachbarte Vereine, wie der „Fiwa-Racer e. V.“ und ganz, ganz viele Einzelhelferlein, bei denen wir uns hiermit nochmals herzlichst für die Unterstützung bedanken möchten.

Weitere Impressionen unter:
<https://discgonauts.de/>
 N8fiwa discgonauts e. V.

Kirchen

Gottesdienste und Termine der katholischen Pfarrgemeinde St. Maria Mater Dolorosa Finsterwalde, Oktober 2021

Freitag, 1. Oktober	9.00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 3. Oktober – Erntedankfest und Seniorensonntag	8.30 Uhr	Heilige Messe
	9.30 Uhr	Beichtgelegenheit
	10.00 Uhr	Hochamt
	13.30 Uhr	Abschlussandacht mit Spendung der Krankensalbung und Eucharistischem Segen
Dienstag, 5. Oktober	8.00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit
	8.30 Uhr	Gebet der Laudes
	9.00 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag, 7. Oktober	16.00 Uhr	Kinderrosenkranzandacht
Freitag, 8. Oktober	9.15 Uhr	Erntedankandacht im Katholischen Kinderhaus
Samstag, 9. Oktober	15.00 – 15.30 Uhr	Beichtgelegenheit
Sonntag, 10. Oktober – 28. Sonntag im Jahreskreis	8.00 Uhr	Heilige Messe
	10.00 Uhr	Hochamt mit Liveübertragung des Gottesdienstes im MDR-Kulturradio
Dienstag, 12. Oktober	8.00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit
	8.30 Uhr	Rosenkranzgebet
	9.00 Uhr	Heilige Messe
Mittwoch, 13. Oktober	19.00 Uhr	kfd – Erntedankandacht im Gemeindehaus
Freitag, 15. Oktober	9.00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 16. Oktober	15.00 – 15.30 Uhr	Beichtgelegenheit

Sonntag, 17. Oktober –		
29. Sonntag im Jahreskreis	8.30 Uhr	Heilige Messe
	10.00 Uhr	Hochamt
	17.00 Uhr	Rosenkranzandacht
Dienstag, 19. Oktober	8.00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit
	8.30 Uhr	Rosenkranzgebet
	9.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 22. Oktober	9.00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 23. Oktober	15.00 – 15.30 Uhr	Beichtgelegenheit
Sonntag, 24. Oktober –		
Weltmissionssonntag	8.30 Uhr	Heilige Messe
	10.00 Uhr	Hochamt
	17.00 Uhr	Rosenkranzandacht
Dienstag, 26. Oktober	8.00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit
	8.30 Uhr	Rosenkranzgebet
	9.00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 31. Oktober –		
31. Sonntag im Jahreskreis	8.30 Uhr	Heilige Messe
	10.00 Uhr	Hochamt

Gottesdienste der evangelischen Kirchengemeinde St. Trinitatis in Finsterwalde



Sonnabend, 2. Oktober	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht
Erntedank, 3. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Herrbruck
Sonnabend, 9. Oktober	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht
18. Sonntag nach Trinitatis, 10. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Offermann
Sonnabend, 16. Oktober	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht
19. Sonntag nach Trinitatis, 17. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Jubiläumskonfirmation, Pfarrer Herrbruck
Sonnabend, 23. Oktober	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht
20. Sonntag nach Trinitatis, 24. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Jockschat
Sonnabend, 30. Oktober	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht
Reformationstag, 31. Oktober	15.00 Uhr	Zentraler Bläsergottesdienst zum Reformationstag in der Stadtkirche St. Marien Kirchhain

WITTICH MEDIEN **Alles aus einer Hand!**
 OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.

LINUS WITTICH Medien KG
 Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de